



Selbstgesteuertes Lernen in der Erwachsenenbildung

Der Begriff des selbstgesteuerten Lernens ist eine Übersetzung des amerikanischen „self-directed learning“¹. Dieses meint einen Prozess, in dem Lernende ihre Ziele selbst festlegen und eine Entscheidung darüber treffen, welche Unterstützung und Methoden sie zur Erreichung ihrer Ziele zu Hilfe nehmen. Wesentlich ist das Zurückgreifen auf eigene – oft latent vorhandene – Ressourcen und die gezielte Nutzung von ausgewählten Lernmedien, Lernstilen und Lernstrategien².

In der modernen Erwachsenenbildung wird in diesem Zusammenhang von „Ermöglichungsdidaktik“ gesprochen: Lehren ist nur eine Funktion im Aneignungsprozess, denn Grundauftrag im Bildungsprozess ist das Ermöglichen von Lernen. (Wie oft Lernen durch das System, in dem es vollzogen werden soll, geradezu behindert oder verunmöglicht wird, kennen viele aus eigener Erfahrung.)

Selbstgesteuertes Lernen bedeutet also, dass die Lernenden über Ziele, Inhalte, Wege, Ergebnisse, Orte und Zeiten ihres Lernens selbst entscheiden. Dies geschieht nicht nur in individuellen Prozessen, sondern erfordert soziale Kontexte. Derart gestaltete Lernprozesse fördern eine nachhaltige Bildung und tragen zur Entwicklung einer neuen Lernkultur in der Erwachsenenbildung bei.

Drei Bildungsformen im Vergleich

Traditionelle und seminaristische Lernkonzepte unterscheiden sich vom Verständnis des selbstgesteuerten Lernens hinsichtlich unterschiedlicher Faktoren wie folgt³:

	Traditionelle Bildungsform, Unterricht	Seminaristische Form	Selbstgesteuertes Lernen
Kernfunktion	Vermittlung	Zusammenspiel TeilnehmerIn-ReferentIn	entdeckendes Lernen
Hauptmethode	Vortrag	aktivierende Methoden	Projektarbeit

Lernkanal	rezeptives Zuhören	mit allen Sinnen = ganzheitlich	je nach Selbstgestaltung der TeilnehmerInnen
Didaktik	Vermittlungsdidaktik	Vermittlungs- und Ermöglichungsdidaktik	Ermöglichungsdidaktik
Bild von den TeilnehmerInnen	defizitäres Mangelwesen	Zusammenwirken der Kompetenzen der Leitung und der TeilnehmerInnen	TeilnehmerInnen bringen Kompetenz mit, die sie brauchen
Rolle der Leitung	ExpertIn	Fach- und Methodenkompetenz	TutorIn
Aufgabe der Leitung	lehren	Dramaturgie entwickeln	Lernberatung, Rahmen organisieren
Schlagwort	Begeisterung für das Thema	Erlebnisorientierung	less teaching – more learning

¹ vgl. M. Knowles in Faulstich, Peter und Zeuner, Christine: Erwachsenenbildung. Weinheim 1999

¹ vgl. Horst Siebert: Selbstgesteuertes Lernen und Lernberatung. Neue Lernkulturen in Zeiten der Postmoderne. Luchterhand 2001. S. 25.

¹ vgl. Peter Eichler: Selbstgesteuerte und gruppenorientierte Weiterqualifikation von ErwachsenenbildnerInnen. In: Magazin erwachsenenbildung.at Nr. 4/2008, S. 03-3